

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zur Rehsatt, erhebt sich dann aus dem Hundsröttengraben wieder bis auf das Tratteneck (der Ziemitzgruppe angehörig), und zieht dann hinab an das südliche Ufer des Attersees. Alles, was westlich dieser Linie liegt, gehört zu dem Hausruck-Kreise. Nach diesen Beziehungen muß daher auch die Schildwand, der höchste Gipfel des Hoch-Lockengebirges, als zum Hausruck-Kreise gehörig betrachtet werden, und dieß dürfte also der höchste Punkt desselben seyn, 794 Klafter. — An schönen Thälern fehlt es dem Kreise nicht. Das prächtige Donauthal, von Aschach bis gegen Linz herab, gehört ihm an; die Thäler an der Trattnach, am kleinen Inn, an der Uger und Böckla, dann jene in dem oben erwähnten östlichen Grenzzug, sind voll der wechselnden Schönheiten.

Wälder. An Wäldern ist der Hausruck-Kreis sehr reich. Die meisten und größten derselben befinden sich in dem Gebiete von Mondsee. Sie theilen sich in die alt-reservirten Waldungen für das Salzkammergut (jetzt von dem Besitzer von Mondsee, Fürsten von Wrede, gänzlich dahin verkauft) und in Privatwälder. Beide zusammen betragen nahe an 20,000 Joch. Außerdem sind noch als beträchtliche Forste namhaft zu machen: der Schöfflerwald, ein Ueberbleibsel jenes unermesslichen Forstes, welcher sich von Passau längs der Donau hinab ausdehnte, die rothe Sala, in der Nähe von Peyerbach, den Inn- und Hausruck-Kreis scheidend, der Forst bei Mistelbach, der Schnallendorfer-Forst, der große Wald am Kirnberge, der gewaltige, durch seine Jagdbarkeit berühmte Polhamerwald, der Nibbergerwald bei Taufkirchen, der Gusenauerwald in der Pfarre Fornach, in meilenweiter Ausdehnung, der Lichtenbergerwald bei Weissenkirchen, der Mitterwasserwald in der Pfarre Oberwang, die herrlichen Nadelwälder am Wachtberg, Graberg und Zimmerberg in der Pfarre Weyeregg, der schöne Daxelbacherwald in der Pfarre Rusdorf, der große Pramwald bei Geyersberg, der Koblingerwald in der Pfarre Stroham u. s. w.

Flüsse, Seen, Teiche, Wasserfälle, Sümpfe, Heilquellen. Der Hausruck-Kreis hat drei Seen, worunter auch der größte des ganzen Landes. Dieser ist:

Der Attersee. Er ist 10,300 Klafter lang, und in seiner größten Breite, von Weissenbach bis Buchenort, 1745 Klafter breit. Seine Tiefe übersteigt an vielen Orten 1600 Fuß. Dieser schöne Wasserspiegel, das größte Seebecken in dem Erzherzogthume, liegt 263 Klafter über dem Meere. Den Alten war dieser See wohlbekannt. Es ist der Atrolacus der Römer. In Weyeregg besonders fördert der Pflug und die Haue manchen Rest des Wirkens der Legionen zu Tage.